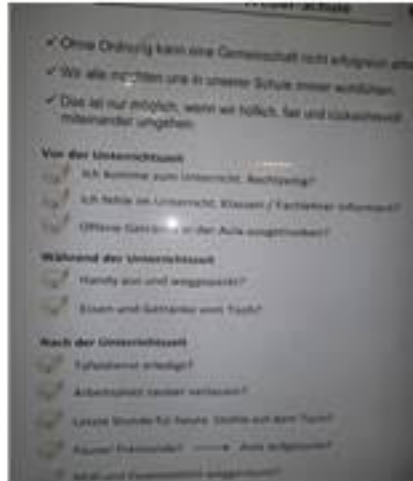


Ein Tag ist der Hospitationen in Kleingruppen an Schulen in der Region und der

Auswertung der Hospitationen gewidmet.

Die Eindrücke sind unterschiedlich, je nach der Schulart, die die Gruppe besucht hat. Wir beide waren im Berufsgymnasium in der Stadt Freiburg "Max-Weber Schule". Die Max-Weber-Schule ist mit derzeit knapp 3.000 Schülern die größte kaufmännische berufliche Schule Südbadens.



Hier können Hauptschüler ihre mittlere Reife, Realschüler das Abitur oder die Fachhochschulreife sowie Abiturienten ihren staatlich geprüften Betriebswirt absolvieren. Die Schüler werden von insgesamt 164 Lehrkräften unterrichtet.

Die Ausbildung da beruht sich ganz auf dem schon bekannten Dualsystem. Der Praxisbezug in der Berufsschule geschieht durch eine Übungsfirma, in der die Schüler Praxis simulieren. Ein „richtiges“ Unternehmen gibt es auch. Darüber hinaus pflegt man Kontakte zu ausländischen Schulen in China, Frankreich Großbritannien, Italien, Polen, der Schweiz und Spanien – dies nicht nur für die Schüler, sondern auch, um die Kompetenzen der Lehrer zu stärken.

